

13. Wenn Sie alle Aufsätze bewertet haben, ergänzen Sie mithilfe der Textbausteine die Korrekturbögen durch die jeweilige Leistung im jeweiligen Bereich zusammenfassende Sätze. Achten Sie dabei darauf, dass die Formulierungen im Einklang mit der gegebenen Note stehen. Ein Schüler würde es nicht nachvollziehen können, wenn auf den Korrekturbögen die beurteilenden Sätze durch Adverbien wie zum Beispiel „stets“ oder „meist“ eine gute oder sehr gute Note nahelegen, die Arbeit aber nur mit „ausreichend“ bewertet wurde.
14. Gönnen Sie sich nach Beendigung der gesamten Aufsatzkorrektur eine kleine Belohnung, die Sie sich bereits vor dem Lesen der ersten Arbeit in Aussicht stellen. Dies kann zum Beispiel ein Essen in angenehmer Runde oder zu Zweit sein, die Lektüre eines Buches, auf das Sie sich schon lange gefreut haben, ein Besuch im Kino oder ein Einkaufsbummel. Sie haben es sich verdient!

## ■ Korrekturzeichen

Es ist üblich und sinnvoll, am Rand eines Aufsatzes die Art der sprachlichen und inhaltlichen Fehler in Form von Korrekturzeichen anzugeben. Dies hilft bei der Einschätzung der sprachlichen Qualität der Arbeit, erleichtert die Vergleichbarkeit von Arbeiten und dient darüber hinaus den Schülern sowie ihren Eltern als Feedback. Voraussetzung hierfür ist selbstverständlich, dass ihnen die Bedeutungen der jeweiligen Korrekturzeichen vertraut sind.

Folgende vorgeschlagene Korrekturzeichen haben sich in der Praxis bewährt:

Art des Fehlers	Korrekturzeichen	Alternatives Zeichen
Flüchtigkeitsfehler	Fl	
Fehlende oder falsche Zeichensetzung	z	I (= Interpunktion)
Fehler in der Rechtschreibung	R	O (= Orthografie)
Falsche Worttrennung	Tr	
Grammatik	Gr	G
Fehlerhaftes Tempus	Tp	Z
Fehler im Modusgebrauch	Mod	M
Falscher Satzbau	Sb	Sy (= Syntax)
Fehlerhafte Wortstellung	St	
Unklarer oder falscher Bezug von Pronomen	Bz	Bez
Vermeidbare Wortwiederholung	Wh	W
Umgangssprachliche Wortwahl	A (ugs)	
Unklare Wortwahl	A (unkl)	
Missverständliche Wortwahl	A (mv)	
Ungenau oder ungeschickte Wortwahl	A (ung)	
Unpassende oder falsche Wortwahl	A (f)	
Überflüssiges Wort	A (üfl)	
Unvollständiger Ausdruck	A (unv)	
Abweichung vom Thema	Th ?	
Unklarer Zusammenhang	Zhg	Zhsg
Falsche Logik	L ?	Log ?

Wörter beziehungsweise Passagen, die offensichtlich fehlerhaft oder unverständlich gewählt beziehungsweise formuliert sind, werden mit einer geraden, durchgezogenen Linie unterstrichen, bei schwerwiegenden Verstößen sogar mit einer doppelten Linie. Wörter oder Passagen, die zwar verständlich, aber stilistisch nicht angemessen oder ungeschickt sind, werden mit einer Schlangenlinie versehen. An dieser Stelle möchte ich noch darauf hinweisen, dass selbstverständlich am

## 3.1 Checkliste für Schüler



### Inhalt und Aufbau

- Ich habe eine Geschichte erzählt, in der alle Reizwörter eine wesentliche Rolle spielen.
- Die Reizwörter habe ich in einer passenden Reihenfolge eingebaut.
- Ich habe die Geschichte glaubwürdig und ohne Übertreibungen erfunden.
- In meiner Einleitung habe ich erwähnt, wo und wann sich die Geschichte abspielt.
- In meiner Einleitung steht auch, wer an der Geschichte beteiligt war.
- Meine Einleitung ist nicht zu langatmig.
- Durch eine Ankündigung der im Hauptteil erzählten Ereignisse habe ich die Leser neugierig gemacht.
- Ich habe in mehreren Erzählschritten zügig und lückenlos auf den Höhepunkt meiner Erzählung hingeführt, die Spannung gesteigert und bin nicht vom Thema abgewichen.
- In den Erzählschritten, die zum Höhepunkt hinführen, habe ich nur erwähnt, was zum Verständnis des Höhepunktes nötig ist.
- Ich habe den Ausgang der Geschichte nicht vorher verraten.
- Ich habe den Höhepunkt ausführlich gestaltet.
- Meine Geschichte enthält nur einen einzigen Höhepunkt.
- Vor allem im Höhepunkt habe ich die Gefühle und Gedanken der Personen geschildert.
- Vor allem im Höhepunkt habe ich wörtliche Reden eingesetzt und meine Erzählung dadurch lebendig gestaltet.
- Ich habe auch erwähnt, was ich oder andere Beteiligte gerochen oder gehört haben.
- Um Spannung zu erzeugen, habe ich im Höhepunkt nicht sofort verraten, wie die Geschichte ausgegangen ist.
- Mein Schlussteil rundet die Erzählung ab.
- Im Schlussteil habe ich eine Lehre formuliert oder die Folgen der Ereignisse erwähnt.

### Sprache und Form

- Nach der Einleitung und nach dem Hauptteil habe ich einen neuen Absatz begonnen, um meine Erzählung übersichtlich zu gestalten.
- Ich habe im Präteritum erzählt. Nur im Höhepunkt durfte ich auch ins Präsens wechseln.
- Ich habe mich passend, abwechslungsreich und lebendig ausgedrückt.
- Umgangssprachliche Wörter habe ich vermieden.
- Meine Sätze beginnen abwechslungsreich (zunächst, dann, danach, daraufhin, anschließend, schließlich ...).
- Durch ein oder zwei Ausrufe habe ich Gefühle oder Gedanken wiedergegeben und meine Geschichte noch lebendiger gestaltet.
- Durch treffende Adjektive habe ich meine Erzählung anschaulich gestaltet.
- Ich habe ein oder zwei Vergleiche gefunden, die meine Erzählung anschaulich gestalten.
- Langweilige und ungenaue Verben (machen, sagen, gehen) habe ich durch treffendere Verben ersetzt.
- Auf die richtige Grammatik, Rechtschreibung und die Kommasetzung habe ich geachtet.
- Ich habe einen vollständigen Schreibplan angefertigt.

## 3.2 Allgemeiner Bewertungs- und Korrekturbogen

				
INHALT	Wesentliche Rolle der Reizwörter in der Erzählung			
	Nachvollziehbarkeit der Erzählung			
	Verzicht auf Übertreibungen			
	Einleitung: Nennen des (ungefähren) Ortes			
	Einleitung: Nennen der (ungefähren) Zeit			
	Einleitung: Nennen weiterer Beteiligter			
	Verzicht auf langatmige Einleitung			
	Spannung erzeugende Ankündigung eines Ereignisses			
	Zügige Hinführung auf den Höhepunkt in Erzählschritten			
	Unterlassung von Abweichungen vom Thema			
	Verzicht auf vorzeitiges Verraten des Ausgangs der Geschichte			
	Ausführliche Gestaltung des Höhepunktes			
	Beschränkung auf einen einzigen Höhepunkt			
	Schilderung der Gefühle (vor allem im Höhepunkt)			
	Schilderung der Gedanken (vor allem im Höhepunkt)			
	Einbau von wörtlichen Reden (vor allem im Höhepunkt)			
	Erwähnen von Gerüchen und Geräuschen			
	AUSDRUCK	Spannende Gestaltung des Höhepunktes durch Verzögerung		
Schluss: Erwähnen der Folgen des Erlebnisses				
Schluss: Anführen einer Lehre				
Zum Inhalt passende, die Neugier weckende Überschrift				
Verwendung des Präteritums (außer im Höhepunkt)				
Passender, lebendiger, abwechslungsreicher Ausdruck				
Vermeidung von Umgangssprache				
Abwechslungsreiche Satzanfänge				
Vermeidung von Wortwiederholungen				
Ausrufe zur Schilderung von Gefühlen oder Gedanken				
Verwendung treffender, anschaulicher Adjektive				
Verwendung von anschaulichen Vergleichen				
FORM	Vermeidung ungenauer und langweiliger Verben			
	Korrektheit im Satzbau			
	Bildung von Absätzen nach Einleitung und Schluss			
	Korrektheit in der Grammatik			
	Korrektheit in der Rechtschreibung			
	Korrektheit in der Zeichensetzung			
	Vollständiger Schreibplan			

## 3.4 Reizwortgeschichte 2

### Angabenblatt

Deine Oma, die zuletzt vor etwa 60 Jahren in der Schule war, möchte gerne wissen, wie es in heutiger Zeit dort zugeht. Schreibe für sie eine Geschichte, in der die Wörter „Lehrer“, „Pause“, „Streich“ und „Strafe“ vorkommen.



# Korrektur- und Bewertungsbogen

				
INHALT	Passender Einbau des Wortes „Lehrer“			
	Passender Einbau des Wortes „Pause“			
	Passender Einbau des Wortes „Streich“			
	Passender Einbau des Wortes „Strafe“			
	Nachvollziehbarkeit der Erzählung			
	Beachtung des Adressatenbezugs (Oma)			
	Verzicht auf Übertreibungen			
	Einleitung: Nennen des (ungefähren) Ortes			
	Einleitung: Nennen der (ungefähren) Zeit			
	Einleitung: Nennen weiterer Beteiligter			
	Verzicht auf langatmige Einleitung			
	Spannung erzeugende Ankündigung eines Ereignisses			
	Zügige Hinführung auf den Höhepunkt in Erzählschritten			
	Unterlassung von Abweichungen vom Thema			
	Verzicht auf vorzeitiges Verraten des Ausgangs der Geschichte			
	Ausführliche Gestaltung des Höhepunktes			
	Beschränkung auf einen einzigen Höhepunkt			
	Schilderung der Gefühle (vor allem im Höhepunkt)			
	Schilderung der Gedanken (vor allem im Höhepunkt)			
	Einbau von wörtlichen Reden (vor allem im Höhepunkt)			
Erwähnen von Gerüchen und Geräuschen				
Spannende Gestaltung des Höhepunktes durch Verzögerung				
Schluss: Erwähnen der Folgen des Erlebnisses				
Schluss: Anführen einer Lehre				
AUSDRUCK	Zum Inhalt passende, die Neugier weckende Überschrift			
	Verwendung des Präteritums (außer im Höhepunkt)			
	Passender, lebendiger, abwechslungsreicher Ausdruck			
	Vermeidung von Umgangssprache			
	Abwechslungsreiche Satzanfänge			
	Vermeidung von Wortwiederholungen			
	Ausrufe zur Schilderung von Gefühlen oder Gedanken			
	Verwendung treffender, anschaulicher Adjektive			
	Verwendung von anschaulichen Vergleichen			
	Vermeidung ungenauer und langweiliger Verben			
	Korrektheit im Satzbau			
	FORM	Bildung von Absätzen nach Einleitung und Schluss		
Korrektheit in der Grammatik				
Korrektheit in der Rechtschreibung				
Korrektheit in der Zeichensetzung				
Vollständiger Schreibplan				

